Badische Landesbibliothek Karlsruhe

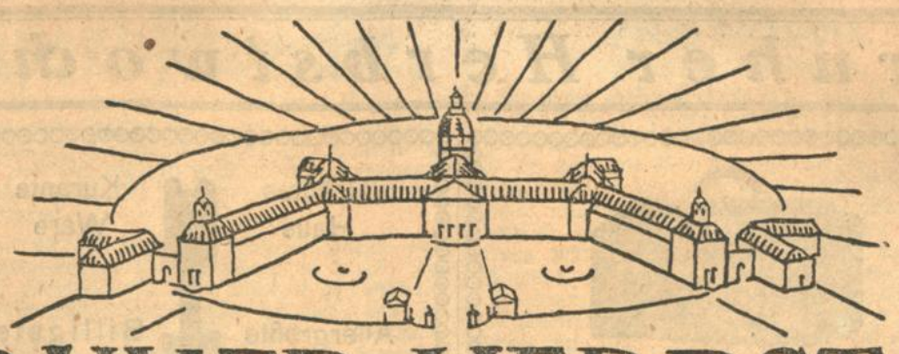
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1922

253 (13.9.1922) Sonderausgabe. Karlsruher Herbst-Woche 1922

Visual Library

VOM 10–24. SEPT. 1922



VOM 10–24. SEPT. 1922

KARLSRUHER HERBST-WOCHE

Nr. 3 — Sonderausgabe zum Karlsruher Tagblatt — Seite 1

Schaufenster-Wettbewerb.

Ein Geschäftsmann machte über die Veranstaltung eine recht witzige Bemerkung, die nicht vergessen werden soll. Er sagte, wenn der Wettbewerb gar keinen anderen Zweck hätte, als daß einmal gründlich über das Ladenfenster hergegangen werde, so wäre das schon Grund genug zur Veranstaltung. Aber auch in einer Zeit, in der die Ware das begehrenswerteste Anlageobjekt ist, gibt es noch künstlerische und geschmackliche Forderungen, die nicht aus dem Auge kommen dürfen. Denken wir nur an die Schulung

Juwelier Widmann
Karlsruhe, Kaiserstraße 114
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Eigene Werkstätte
für sämtliche Goldschmiede-Arbeiten.
Ankauf von altem Gold, Silber und Steinen.

des Dekorateurs und an die Erziehung des Käufers. Eine nach künstlerischen Grundsätzen hergestellte Auslage kann sicher in kultureller Richtung wirksam sein.

Trotz der Zeitläufte sehen wir beim diesmaligen Wettbewerb, der wieder nur ein idealer ist, eine große Anzahl äußerst gefällig wirkender Schaufenster, die bei Beleuchtung für das Pub-

Trinkt Riempp-Mischung

likum starke Magnete darstellen. Das Bild der Stadt erhält einen erhöht festlichen Charakter, der namentlich bei dem Besucher von auswärts einen bleibenden Eindruck auslöst. Dieser beschränkt sich nicht nur auf den Kern der Stadt, sondern macht sich allenthalben geltend. Man darf ruhig von einer Schulung des Auges reden. Die Herbstwoche erhält dadurch, daß man auch in diesen Tagen den Schaufensterwettbewerb nicht unterlassen hat, ein besonderes Gepräge. Daß

Weißwaren
für Bett-, Leib- u. Tischwäsche
in bekannt besten Qualitäten
Spezial-Etagengeschäft für Stoffe
Heinrich Hilberg Augustastraße Nr. 7.

viele Geschäfte sich der dadurch bedingten Mühen unterzogen haben, ist recht erfreulich und dankenswert.

Wir laden den Leser nun zu einem Rundgang ein, der natürlich nicht alles in ausführlicher Breite behandeln kann, sondern der ihm Winke geben soll, wohin er sein Augenmerk zu richten hat.

Es gibt nichts Praktischeres u. Billigeres als meine bewährte
DAUER-WÄSCHE
kalt abwaschbar, mit prima Stoffeinlage. Weiter empfehle
Hosenträger, Krawatten, Schirme Stöcke sowie sämtl. Herrenartikel.
Spezialhaus f. Dauerwäsche u. Herrenmodeartikel
Telephon 5476. **Andr. Weinig jr.,** Karlsruhe Kaiserstr. 40.

Gegr. 1880 **W. Boländer** Kaiserstr. 121
Spezialgeschäft
für Bekleidung und Ausstattung
Kleiderstoffe — Damen-Konfektion
Gardinen — Aussteuer-Artikel — Teppiche

Das **Gebo-Seifenhaus** verwendet ein Damen-Boudoir der Firma Kirrmann dazu, ihre Verkaufsartikel in einer modernen Aufmachung mit einer Stehlampe aus dem Hause Köchlin und sonstigen schmuckvollen Arrangements zu zeigen. In einem weiteren Fenster werden der Hausfrau die gebräuchlichsten Seifen vorgeführt.

Mit neuen Modellen der Saison hat die Firma **Mees & Löwe** ihre großen Schaufenster gefüllt. Die Auslage verwendet nur eigenes Material und macht einen sehr gefälligen Eindruck. In dem zweiten Schaufenster, das auf Gesellschaftstoilette eingestellt ist, werden Bekleidungsstücke aus der eigenen Werkstätte ausgelegt.

Das Konfektionshaus **Hansa** veranschaulicht ebenfalls in zwei Schaufenstern mit einem recht wirksamen Hintergrund die Mode des Herbstes in Straßenkleidung, Gesellschaftskleidung und Uebergangskleidung.

reich mit Schnitzereien verziertes Herrenzimmer mit Tuya und passenden Möbeln mit Gobelinbezügen.

Das Konfektionshaus **Michel-Bösen** weiß die Damen mit prächtigen Pelzneuheiten für den Winter anzuziehen. Weiterhin sehen wir geschmackvolle Kostümneuheiten, Neues und Elegantes in Gesellschaftstoiletten, Herbstmänteln usw. Die zahlreichen großen Schaufenster machen in ihrer einfachen und sachgemäß gestalteten Ausführung einen sehr gediegenen Eindruck.

Die Schirmfabrik **W. Kretschmar Nachf.** bringt eine Kollektion von neuesten Schirmarten zur Ausstellung. Die Durchführung wirkt hauptsächlich dadurch, daß man nach streng einheitlichen Grundsätzen in bezug auf Material und Ausführung gehandelt und die Beleuchtung mit schmucken Draperien in schwarz-weiß höchst vor-

Einladung
zur Besichtigung unserer neu eingetroffenen
Herbst-Modelle
Erzeugnisse erster Fabriken
Geschäftszeit 9–12 3–6 Uhr.
O. L.-V.
Offenbacher Lederwaren-Vertrieb
jetzt nur Kaiserstraße 203 1 Treppe hoch. — *Karlsruhe* — *Telephon 3760*
Billigste Bezugsquelle für echte Offenbacher Lederwaren.

Die Firma **M. Eisenhardt** zeigt in verschiedenen Schaufenstern den Eingang von Damenkonfektion, die schon die Mode des Winters berücksichtigt. Weiter sehr elegante Neuheiten in Kleidern und Kostümen. Die Auslage wird durch einen einheitlich gehaltenen Hintergrund in der Wirkung erhöht.

Die Konfektionsfirma **J. Hahn** hat ihre beiden Schaufenster gleichfalls mit nur eigenem Material ausgestattet, in denen die Mode des Herbstes in Mänteln und Anzügen veranschaulicht wird. Teppiche und Blumen werden zur Erhöhung des Eindruckes mit Erfolg herangezogen.

Die Firma **Steckelmacher** zeigt ein sehr geschmackvolles Schlafzimmer in weißem Emaillack mit entsprechenden farbigen Beleuchtungskörpern und passenden Vorlagen. Weiter ein sehr

nehm gestaltet hat. Ein Glanzstück bildet ein Schirm zu 38 000 Mark.

Die Hutfirma **W. Bauer** stellt in zwei Schaufenstern Herrenhüte in reicher Auswahl aus. Die Wirkung des Materials soll gehoben werden durch Prunkvasen in gefälliger Gruppierung und durch intensive Deckenbeleuchtung.

Die bekannte Weltfirma **Sinner** hat sich bei der Firma Tietz ein Schaufenster eingerichtet, das vor allem eine zahlreiche Jugend anlockt. Eine originelle und wirksame Idee: Bahnhof und Fabrik in Grünwinkel geben Gelegenheit, unter Verwendung von Spielwaren, alle Einzelheiten eines modernen Betriebes auch in der Praxis vorzuführen. Als Dekorationsleistung darf das Ganze einen ersten Platz beanspruchen.

Die Firma **Tietz** stellt in ihren nach modernen Grundsätzen ausgestatteten Schaufenstern unter anderm prächtige Kostüme und eine sehr sehenswerte Kollektion neuester Damenhüte in Grau aus. Ein weiteres Schaufenster berücksichtigt die neueste Mode in Pelzen und Herbst- und Wintermänteln mit Pelzbesatz. Ein anderes zeigt vornehme Damenhüte in Schwarz und Rot mit entsprechenden Garnierungen. Ein weiteres elegante Damengesellschaftskleider letzter Schöpfung.

MÖBEL-HAUS
Bernh. Steckelmacher
Karlsruhe, Kaiserstraße 62
bittet um Besichtigung.

Süßigkeiten in feinster Auslage zeigt das Schokoladenhaus **Fishel**. Die Ausstattung wirkt sehr anziehend.

Bei Juwelier **Widmann** finden wir wieder eine in allen Teilen sinnreiche, und dem Laien, wie auch dem Fachmann selbst in höchstem Maße anregende Ausstellung. In drei gesonderten Gruppen zeigt der Aussteller die Tätigkeit der Kunstwerkstätten und läßt auch den Außenstehen-

Trinkt Riempp-Mischung

den Einblick in diese uralte Kunst werfen. Der erste Teil veranschaulicht den Werdegang verschiedener Schmuckstücke vom Rohstück bis zur Vollendung. Der zweite Teil zeigt die Kunst der Elfenbeinschnitzerei. Der dritte Teil der Ausstellung läßt tiefer in die weiten arbeitsreichen Steingebiete blicken. Rohe Steine, wie sie gefunden werden, von enormer Größe und Schönheit, wie wir solche hier noch nicht gesehen haben, sind zu einem Bilde vereinigt.

PHOTO-Apparate und alles Zubehör
für Liebhaber-Photographen und für gewerbliche Zwecke in reichster Auswahl.
Projektionsraum
Vergrößerungs- und Lichtbilder-Apparate
Herstellung sämtlicher Arbeiten.
ALB. GLOCK & Cie.
Gegründet 1861 Kaiserstraße 85 Fernruf 51

Die Hutfirma **Gustav Nagel** stellt eine große Anzahl von modernen und eleganten Herrenhüten aus und erhöht den Eindruck des eigenen Materials durch passende Teppiche und Vasenschmuck.

Allgemeine Aufmerksamkeit zieht das Modell eines Kauffahrteischiffes in einem Fenster der Firma **Billinger & Kirner** an, das lediglich aus

Schirme, Spazierstöcke
elegant, preiswert, dauerhaft empfiehlt
Wilhelm Kretschmar Nachf., Schirmfabrik
Tel. 5476. KARLSRUHE, Kaiserstraße 82 a.
Ueberziehen, Schirmreparaturen aller Art, schnell und billig.

Fidelitas-Bier
ist der Typ eines feinen hellen Bieres.
Brauerei Schrempp-Printz

Schindeln hergestellt und in feiner bunten Bemalung recht gut wirkt.

Die Hutfirma **Geschw. Gutmann** zeigt in einem Schaufenster das Neueste auf dem Gebiet der gestrickten Arbeit, wie Jacken, Kopfbekleidung für große und kleine Kinder, in sehr schöner Farbenzusammenstellung. Die übrigen Schaufenster dienen der großen Mode des Damenhutes aus Velour, Samt, Plüsch usw. Einige Schaufenster zeigen Material ganz in Weiß und in Schwarz. Ein prächtiges Schaustück ersten Ranges ist die Darstellung einer Dame in Krinoline unter Verwendung von Chiffonsamt in ganz aparten Tönen.

Die Firma **Padewet** stellt in hübscher geschmackvoller Umrahmung eine Reihe erlesener Instrumente, eine alte Prachtharfe, Silberflöten und sonstige Instrumente aus.

Die Firma **Paul Roder** bringt in zwei Schaufenstern eine sehr hübsche Auswahl von Herrenwäschestücken, Kragen, Krawatten, Handschuhen usw. in schmucker Anordnung zur Ausstellung.

Schuh-haus Stern
Telephon 4915
Karl-Friedrichstr. 22, Rondellplatz
Spezialität:
Herz- und Fortschritt-Schuhe

Das Material wird durch Beleuchtungskörper wirksam ergänzt.

Die Firma **Hans Kissel** verwendet eine transparente Anlage, um allerlei leckere Dinge zu zeigen, die die schönen Schaufenster anfüllen. Die Gruppierung ist recht geschmackvoll gehalten und dokumentiert vor allem große Reichhaltigkeit.

Das Geschäft von **Geschw. Schneider**, Putz und Modewaren, gibt Auskunft über das Modernste in Damenhüten, die malerisch angeordnet sind und auf die Damenwelt den entsprechenden Eindruck machen.

Das Kunstgewerbehaus **C. F. Otto Müller** hat, wenn auch außer Konkurrenz, wieder ein ganz exquisites Material zur Schau gestellt. Wir sehen hier die apartesten Porzellane mit vornehmen Dekors, darunter ein Prachtstück von Sammlerwert aus der Fabrik von Fürstenberg, weiter reiche Stücke in verschiedenen Mustern schöne Metallarbeiten, prächtige Vasen und anderes.

Abseits der Hauptverkehrsader, der Kaiserstraße, in den äußeren Stadtteilen, war die Beteiligung am Schaufensterwettbewerb lange nicht so rege wie im vorigen Jahre. Doch ist auch hier Sehenswertes zur Genüge, teilweise der Kaiserstraße Ebenbürtiges, vorhanden.

Damentaschen, Besuchstaschen,
Aktenmappen, Brieftaschen,
Reise- und Handkoffer etc.
B. Klotter, Nachf.
Spezialgeschäft für Reiseartikel u. Lederwaren
Kronenstraße 25 **Karlsruhe** Teleph. 2618.

Süddeutscher Ago-Betrieb in der Waldstraße sucht mit einem Lockmittel die umwälzenden Fortschritte der Ago-Maschinen für Beschuhung zu demonstrieren. Am Sonntag war der Zudrang zu den sechs schönbestrumpften Damenbeinen derart, daß eine genaue Inaugenscheinnahme ob echt oder imitiert, nicht gut möglich war. Das allgemeine Urteil lautete aber: „echt!"

F. Manschott, Lenzstraße, Drogen und Kolonialwaren, hat mit Flammer-Seifen und Flammer-Waschmitteln ein Schaufenster ausgestattet.

Alb. Bausch, Mathystraße, hat in vornehmer, wirkungsvoller Weise ein Fenster mit Wein und Spirituosen, ein zweites Fenster mit Oetkers Marmeladen, Schokoladen, Konfituren, Wurstwaren und sonstigen Lebensmitteln ausgestattet, ein prächtiger Delikateßkorb bildet den krönenden Abschluß des Aufbaus.

Th. Walz, Drogerie, Kurvenstraße, zeigt einen Aufbau von Flammer-Waschmitteln, desgleichen **A. Ludwig**, Klauprechtstraße 18, in ähnlicher Anordnung.

Die Fa. **Pfannkuch**, Bahnhofsplatz, hat mit Likören, Schokoladen, Makkaroni eine recht wirkungsvolle Auslage geschaffen; in der Filiale in

Größtes Haus — Kurante Ware
Allergrößte Auswahl — Billigste Preise
Juwelen und Uhrenhaus
Oscar Kirschke
am alten Bahnhof
Kriegstraße 70 Telephon 4180

der Steinstraße zeigt ein Fenster die reichhaltigen Spezialitäten der Firma Kaiser-Otto (Nudeln, Makkaroni, vielerlei Arten von Suppenartikeln und Mehlen). Die Filiale Karl-Friedrichstraße bietet Konfituren in vornehmer Packung und Gruppierung. In der Filiale Karlstraße 13 ist ein Fenster wiederum mit Kaiser-Otto-Artikeln, ein zweites mit Likören und Keks ausgestattet; das gleiche in der Filiale Amalienstraße. In der Kaiserallee besteht ein Fensterschmuck aus Likören, in einem zweiten Fenster prangen feinste Pralines und Konfituren, ein drittes Fenster beherbergt Flammers Seifen. In sämtlichen am Wettbewerb sich beteiligenden Pfannkuch-Filialen ist so ziemlich das gleiche Material zur Dekoration verwandt und doch erhält jede Ausstellung durch andere Anordnung und Farbengebung eigenartige Charakteristik.

Eugen Langer, Amalienstraße am Kaiserplatz, stellt neben modernen Geschäftsbüchern für den modernen Kaufmann solche aus Urgroßvaters Zeiten 1798—1856 aus, und zwar aus dem Besitz der Familie Langer, dem seinerzeit in Altbreisach ansässigen Urgroßvater des heutigen Inhabers

GEBR. LEICHTLIN
Zähringerstr. 69 Tel. 48
Stets Neuheiten in:
Feinen Briefpapieren, Lederwaren, Schreib- und Zeichen-Materialien. – **Papiergroßhandlung.**
Buch- und Akzidenzdruckerei,
Kunstprägeanstalt.
Fabrik für chem. präp. Papiere.

Grammophon
Gramola-
Elektro-Gramola-
APPARATE
Grammophon-
Polyphon-
PLATTEN
in großer Auswahl
H. MAURER
Kaiserstraße 176, Ecke Hirschstraße.

dieser Firma. Ein zweites Fenster beherbergt ein modernes Geschäftsbureau. In der Filiale Langer am Bahnhofsplatz ist mit kleinen und wenigen Gegenständen wie Füllfedern, Schreibutensilien und Briefmappen eine recht geschmackvolle Dekoration geschaffen.

Die Fa. **Richard Kittel**, Uhrmachermeister, Am Stadtgarten, zwingt mit seiner riesigen Auswahl einfacher und modernster Zimmeruhren, mit seinen Silber- und Goldwaren zu eingehender Betrachtung.

Die Fa. **F. Eisenmenger**, Luisenstraße 44, hat in Naturtreue in ein großes Schaufenster den Marktplatz samt Umgebung (Buchhandlung, Sparkasse, Rathaus, Kaiserhof, Bezirksamt, Kirche usw.) hineingestellt. Hinter der Pyramide hat eine Marktfrau ihren Stand aufgeschlagen, Butter, Eier, Schweizerkäse und sonstige begehrenswerte Artikel feilbietend. Besonders in Beleuchtung ist diese Dekoration ein Schlager der Südstadt.

Hans Sennert, Schützenstraße 19, hat mit Kaffee, Tee, Kakao, Likören, Keks, links flan-

Möbel-Haus Maier Weinheimer
32 Kronenstraße 32
Großes Lager
Mäßige Preise
Auf Straße u. Hausnummer achten

kiert von Kaffeeservice und Kaffeebaum, rechts von Teestrauch und Likörservice, eine aparte, sehenswerte Ausstellung geschaffen.

Schuhhaus Badenia stellt seine Marken von Herren-, Damen- und Kinderschuhen aus.

Kirschkes Uhrenhaus bringt eine reichhaltige Auswahl von Taschenuhren, Wecker- und Wanduhren von einfachster bis elegantester Ausführung, Ringe, Broschen, Schmuckgegenstände und sonstige ins Fach einschlagende Geschenkartikel.

Ph. Amann, Rudolfstraße 15, macht mit Flammerseife Reklame.

August Ernst, Georg-Friedrichstraße 22, hat vor dem wirkungsvollen Hintergrund des Karlsruher Schlosses Wein, Liköre, Schokoladen, Wurstwaren, Honig usw. mit vielem Geschmack aufgebaut.

Die Fa. **E. Bucherer**, Durlacher Allee, hat mit Flammerseife dekoriert, desgleichen die Filiale Markgrafenstraße 40 und Goethestraße.

Laz. Bär Wwe., Möbelgeschäft, Zirkel 3, stellt aus in einem Fenster ein Schlafzimmer in graugrün, nebenan ein Wohnzimmer in dunkel mit Lederstühlen und im dritten Fenster die praktische Spezialität der Firma, „Schlafsauteuil", bei Tag ein Fauteuil, bei Nacht ein Bett.

Führer durch Handel, Jndustrie und Gewerbe

Busold & Nied
Elektromotoren
Elektro-Installationsmaterial jeder Art
Bügeleisen, Glühlampen, Beleuchtungskörper.
Telephon 414 Hirschstraße 12.

Reform-Kleider- u. Wäsche-Schränke
Alleinverkauf dieser Ausführungsart!

Lazarus Bär Wwe.
Möbelmagazin **Zirkel 3** Ecke Waldhornstraße.
Komplette Wohnungseinrichtungen und einzelne Möbel

Romanus
der Stiefel der vornehmen Welt
Petto
erstklassiger Jugendstiefel.

Albert Heil, Karlsruhe Kaiserstr. 205

Sämtl. bekannten
Medizinal- u. Tafelbrunnen
EMS — KÖNIGL. TACHINGER — EMS
BAHM & BASSLER
Gegründet 1887
Karlsruhe Freiburg Brsg.
Prompter Versand nach auswärts.

Sporthaus „Olympia"
Markgrafenstraße 35, gegenüber der Töchterschule.
erstklassige sportgerechte Ausrüstung und Bekleidung
für Fußball, Touren, Boxen, Schwimmen, Rudern Wandern usw.
Große Auswahl. *Billigste Preise.*

Kurz-, Weiß-, Wollwaren
sowie sämtliche
Näh- und Maschinengarne
kaufen Sie **billig und preiswert** bei
A. Bergmann, Zähringerstr. 19
im Hause Kaffee Röderer.

Erstklassige Qualitäts-Möbel
Möbel-Ausstellung
der Firma
Holz-Gutmann
109 Kaiserstrasse 109
Streng reelle Bedienung

Die Karlsruher Herbstwoche.

Der Schaufensterwettbewerb.

Schluß des Rundgangs aus der Sonderbeilage.

Das Uhrmacher- u. Juweliergeschäft **Kamphues**, hat Uhren der verschiedensten Art, Anhänger und sonstige Silbergegenstände in stilvoller Art in seinen Fenstern aufgebaut und das Konfitürengeschäft **Blum** macht jedem Feinschmecker mit seinen Auslagen an Konfitüren, Schokolade und Pralinés den Mund ordentlich wässerig. Die Firma **Schmidt & Cons.** zeigt eine Reihe prächtiger Tisch- und Hängelampen in wundervoller Ausführung und Bekleidung.

Ecke Kaiser- und Douglasstraße lenkt das Möbelgeschäft **Gebr. Karrer** die Aufmerksamkeit auf seine Auslagen. Auch hier können junge Ehepaare ihre Hauseinrichtungen vervollständigen und finden eine reiche Auswahl an Zimmergegenständen jeglicher Art, sowie an kompletten Zimmereinrichtungen.

Die Firma **W. Heinert** bietet in ihren Schaufenstern das Beste, was man an Herren-Krawatten z. Zt. kaufen kann, während dicht daneben das Delikatessgeschäft **Esmann** vor allem wieder die Aufmerksamkeit des Feinschmeckers finden dürfte. Das Modegeschäft **B. u. H. Baer** beweist seine anerkannte Leistungsfähigkeit in der Auslage zahlreicher elegant garnierter Damenhüte. Die Papierhandlung **W. Müller** hat Briefpapier und Schreibartikel jeglicher Art ausgestellt und schließlich kann in dem Zigarrenhaus **Weil** der passionierte Raucher sich mit den besten Zigarren und Zigaretten versehen.

Die Fa. Müller & Gräff hat in ihren Schaufenstern vereinigt, was deutsche Buchkunst heute zu leisten vermag. Die Pracht des Materials, die Schönheit des Handbandes, die Feinheit des Geschmacks zeugt von dem Riesenschritt, den unsere Buchkultur nach vorwärts getan hat.

Von leistungsfähigen Firmen der Weinbranche ist auch noch die hiesige Firma **Gottlob Bauer** mit ihren erstklassigen in- und ausländischen Weinen, Schaumweinen und Branntweinfabrikaten zu erwähnen.

Sonderausstellung im Badischen Landesgewerbeamt.

Das Badische Landesgewerbeamt übergab gestern vormittag anläßlich der diesjährigen Karlsruher Herbstwoche im Vorraum der Landesgewerbehalle eine Zusammenstellung von alten Handwerks- und Zunfterinnerungen der öffentlichen Besichtigung zu den üblichen Besuchszeiten. (Dienstag bis Freitag von 10—12 und 2—4 Uhr, Samstag von 10—12 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr, Montag geschlossen.) Zur Sammlung steuerten auf Ansuchen des Landesgewerbeamts das Bad. Generallandesarchiv, die Städt. Archive und Museen in Baden-Baden, Buchen, Freiburg, Heidelberg, Konstanz, Donaueschingen, Offenburg und Wertheim, Oberst a. D. Melchior-Karlsruhe sowie eine größere Anzahl von Privaten in dankenswerter Weise bei, so daß die Absicht des Landesgewerbeamts, den Sinn zu wecken für geschmack- und liebevolle Ausgestaltung aller noch im Handwerk, in Fachverbänden, Innungen u. dergl. gebräuchlichen äußeren Zeichen, wie Siegel und Stempel, Meister-, Gesellenbriefe und andere Urkunden, Bücher und Mappen, Schreine und Fahnen oder Banner, Innungs- und Zunftzeichen, erreicht sein dürfte.

Wie abgebrochen erscheint um die Mitte des vorigen Jahrhunderts mit eintretender Nüchternheit im Wirtschaftsleben jedes Streben nach originaler Auffassung irgend eines in früheren Zeiten als Sonderstück durchgebildeten Gegenstandes des täglichen Gebrauchs oder selbst auch von Stücken, die nur bei besonderen Anlässen zur Verwendung gelangten oder ein Abzeichen bildeten.

Nicht allein die Zunft oder der Obermeister führten ihre eigenen mit Stilgefühl und Stolz auf ihre Rechte und ihr Wirken ausgebildeten Siegel, sondern auch der einzelne Handwerksmeister dokumentierte voll persönlichen und demokratischen Stolzes sein eigen Ich durch oft mit Hauswappen — oder Marke, und oft auch mit einem durch Schildhalter (Löwenpaar, wilde Männer, Bäume usw.) flankierten Monogramm auf seinem Siegel. Mit welch feinem Geschmack die Kapselsiegel in ihren zierlichst gedrechselten Hüllen ausgebildet, mit welch erlesenem Farbensinn und künstlerischem Gefühl durch den Bandwirker oder Posamentier die Schnüre und Bänder an den alten Urkunden durchgeführt; jedes ein kleines Kunstwerk und Original für sich! Auch die Papierrosetten der geprägten oder geschlagenen Stempel zeigen die Freude an verschiedenartigster Auffassung und Ausgestaltung.

Welch hochstehende schriftkünstlerische Hinterlassenschaft bedeuten die auf Handbütten gedruckten, feinstgestochenen oder auf Pergament gezeichneten und gemalten Urkunden: „Kundschaften", Geleit-, Zunft-, Lehr- und Meisterbriefe, die alle feinste Stilnüancierungen aus der Zeit ihrer Entstehung erkennen lassen und dauernd bewundernswerte Zeitdokumente bedeuten. Wie sehr im Argen liegt doch leider noch immer die Schriftkunst in heutiger Zeit und wie verhältnismäßig wenig strebt man nach derartiger Ausdruckskunst, vielfach, weil man nicht daran denkt, es für überflüssig hält und oft wohl auch die Aufwendungen hierfür scheut.

Neben den Urkunden bewundern wir einen z. B. auch nur für ein bloßes Einschreibebuch zuwandernder Gesellen schön ausgestatteten Einband in reicher Prägung und Lederausführung aus Freiburg und erfreuen uns an den geschmackvollen und prächtig gearbeiteten Zunftbüchern der Karlsruher Glaser- und Drechslerzunft. Die ausgestellten neueren Urkunden, Lehrbriefe u. dergl. lassen wohl ohne weiteres erkennen, wie nötig das Aufgeben der bisher noch üblichen Stempel, Vordrucke u. dergl. ist, nicht allein um damit die Wichtigkeit und Würde, sowie die Höherbewertung derartiger äußerer Zeichen und Bestätigungen zu zeigen, sondern um auch die Freude an derartigen Stücken zu heben und um zugleich auch durch entsprechende Aufträge befähigten Kräften erwünschte Arbeit zuzuführen.

Wenn wir an die Schaufensterauslagen von Vereinsabzeichen, Vereinsfahnen u. dergl. denken, so erkennen wir beim Anblick der verhältnismäßig nicht allzu reichen Auswahl von gestickten und gemalten Zunftfahnen, geschnitzten, geschmiedeten, ausgeschnittenen und bemalten Zunftzeichen mit ihrem reichen Band-, Schnur- und Quastenschmuck sowohl den früheren Hochstand derartiger Kunstauffassung, als auch den damaligen Stolz der jeweiligen Handwerksgruppen — jedes Handwerk war für seine Handwerksangehörigen das Höchste, war ihre Krone und Stärke (Löwen) zugleich — und fühlen mit Wehmut die damalige Poesie, die im Leben des Handwerkers diesen über das tägliche Nur-Schaffen hinauserhob und ihm die Freude in sein Arbeiten hineinverwob. Wir erkennen aber vor allem auch, wie außerordentlich notwendig es ist, daß die berufenen Stellen immer weiter für die Hebung eines guten Geschmacks, künstlerischen Empfindens und Gefühls, auch auf dem bisher kritisch noch zu wenig beachteten Gebieten der Posamenterei, Kunststickerei und Fahnenmalerei dringlichst sorgen müssen.

Die Zunftschreine sind in geschmiedeten und in Holzausführungen vertreten, darunter in bemalten, geschnitzten wie eingelegten Beispielen und beweisen auch hier wieder eine große Reichhaltigkeit und das liebevolle Eingehen in die Einzelheiten einer meistermäßigen und zugleich stilistisch hochstehenden Ausführung.

Die nicht unbedeutende Rolle, die das alte Handwerk in seinen zusammengeschlossenen Gruppen von Innungen oder Zünften im früheren kirchlichen Leben spielte, konnte leider mangels an Zunftkerzen, Prozessionsstangen mit Zunftheiligen u. dergl. nicht vorgeführt werden; ebenso werden Zunftkrüge, Kannen, Handwerkertrachten, Darstellungen von Zunftstuben u. dergl. von Kennern leider vermißt werden.

Eine Zusammenstellung von neueren Zunftstücken der hiesigen, vor 33 Jahren gegründeten Kunstgewerbler Zunft „Arche" zeigt jedenfalls, daß unser heutiges Streben nach Hebung der Handwerkskunst auf den erwähnten Gebieten von der Arche schon damals erkannt war und läßt uns wünschen, daß sie allenthalben im Handwerk und auch sonst Nacheiferung findet.

Die Technologischen Sammlungen des Forschungsinstituts haben anläßlich der Herbstwoche eine weitere Ergänzung erfahren durch graphische Darstellungen von Kraftflüssen bei Kraftmaschinen, Kraftübertragung und Arbeitsmaschinen für Handwerksbetriebe, speziell für das Bäckergewerbe. Ein graphisch dargestellter Vergleich zwischen einem wirtschaftlich und unwirtschaftlich geführten Bäckereibetrieb, Darstellung des Einflusses des Wassergehalts auf die Teigausbeute, sowie Aufzeichnungen der unproduktiven Zeiten bei gutem und schlechtem Geschäftsbetrieb tragen zur weiteren Vervollständigung der Sammlungstabellen und zur Aufklärung bei. Ferner wird eine graphische Kostenberechnung zwischen autogenem und elektrischem Schweißen mit praktischen Ausführungsbeispielen von autogengeschweißten Schwarz- und Aluminiumblechen gezeigt.

Ein von Küfermeister Baier in Karlsruhe erfundener und ausgeführter Apparat zur Ausbesserung von Faßdauben läßt die zweifellosen Vorteile seiner Erfindung erkennen, die er zu verkaufen beabsichtigt.

Die Karlsruher Geschäftsstelle des Ago-Bundes führt an Hand von Halbfertig- und Fertigfabrikaten, sowie durch Ausstellung von Preßmaschinen und chemischen Anfertigungsstoffen die neuzeitliche, nagel- und nahtlose Anfertigung von Schuhwaren nach dem Agosystem vor.

Der Schwerkriegsbeschädigte, frühere Glasmaler Könninger-Karlsruhe versucht die alte Volkskunst der Hinterglasmalerei durch eine größere Anzahl seiner Arbeiten wieder mehr in Aufnahme zu bringen und verdiente hierbei Beachtung und Unterstützung.

Die Ausstellung bleibt bis einschließlich 24. September geöffnet.

Mitteilungen des Bad. Landestheaters.

Am Sonntag, den 17. ds., vormittags 11½ Uhr, findet der Auftakt für die Festwoche des Landestheaters im Rahmen einer Morgenfeier (Kammermusik badischer Komponisten) statt. — Der Abend bringt eine Neueinstudierung und Neuinszenierung von Verdis „Othello" unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Lorentz und der szenischen des Oberregisseurs Josef Turnau. „Othello" wurde in Karlsruhe im Jahre 1911 zum letztenmal aufgeführt. Die Hauptpartien liegen in den Händen der Damen von Alpenburg-Eberbach und von Fabeck, sowie der Herren Zilken, Peters, Kalnbach, Lessig und Warth. Für die Partie des „Jago" ist anstelle des noch schonungsbedürftigen Herrn Weyrauch Kammersänger van Gorkom gewonnen worden.

Turmberg-Beleuchtung.

Am Samstag, den 16. September, nachmittags 4 Uhr, findet anläßlich der Karlsruher Herbst-Woche auf dem Turmberg ein Konzert statt. Nach dem Konzert bei einbrechender Dunkelheit wird die Turmbergruine bengalisch beleuchtet und nach der Beleuchtung ein wirkungsvolles Feuerwerk abgebrannt.

Vortrag.

Die Verwendung des Gases im Haushalt und Gewerbe. Anläßlich der Herbstwoche findet Donnerstag, 14. ds. Mts., abends 5 Uhr, im großen Rathaussaal ein Vortrag mit Lichtbildern und Kochvorführungen statt. Oberbauinspektor Ernst Müller vom städtischen Gaswerk spricht über Gasverwendung, Fräulein Elly Schmidt von Junker & Ruh behandelt die Gasküche. Es werden praktische Kochvorführungen gezeigt, Kostproben verteilt und zahlreiche Lichtbilder vorgeführt.

Aus Baden

Statistische Mitteilungen.

Auch im Jahr 1921 ist die Sterblichkeit in Baden zurückgegangen. Die Gesamtzahl der Gestorbenen (ohne Totgeborene) betrug 31 539, das sind 1214 weniger als im Jahr 1920. Unter den Gestorbenen waren 49,8 Proz. männlichen und 50,2 Proz. weiblichen Geschlechts. Hinsichtlich der einzelnen Todesursachen steht im Jahr 1921, wie fast in jedem Jahr, die Altersschwäche an erster Stelle; hieran starben 3260 Personen, während an Lungenschwindsucht, die an zweiter Stelle steht, insgesamt 2983 Personen gestorben sind. Bemerkenswert ist u. a., daß zwei Personen an Schlafkrankheit und sieben an Genickstarre gestorben sind.

Aus den Tagebüchern der Hebammen ergibt sich, daß im Jahr 1921 insgesamt 60 673 Frauen in Baden niedergekommen sind, darunter 23 683 zum erstenmal. Die Zahl der Frauen, die zum elftenmal und mehr geboren haben, beträgt 1211; zwei Frauen sind zum 22. Male niedergekommen. Im großen und ganzen entsprechen diese Zahlen denen der Vorkriegszeit. Innerhalb der ersten neun Tage nach der Geburt sind 166 Frauen gestorben.

Seit Kriegsende nimmt in Baden erfreulicherweise die Tuberkulosesterblichkeit wieder langsam ab. Sie nähert sich dem Stand der Vorkriegszeit. Während im Jahre 1918 von 100 Gestorbenen 10,2 an Tuberkulose starben, kamen im Jahre 1921 auf 100 Gestorbene 9,5 Todesfälle an Tuberkulose. Innerhalb der Amtsbezirke steht der Bezirk Schopfheim an erster Stelle. Es folgen die Bezirke Staufen, Wiesloch, Pforzheim, Schwetzingen, Karlsruhe und Bruchsal. Am günstigsten stehen die Bezirke Boxberg und Tauberbischofsheim.

*

t. **Mannheim**, 12. Sept. (Drahtber.) Heute früh sind die Mannheimer Fuhrleute in den Streik getreten. Sie verlangen Gleichstellung mit den Hafenarbeitern, das heißt Erhöhung des Stundenlohns von 67 auf 81 Mark.

t. **Freiburg**, 12. Sept. Als einer der wichtigsten Punkte stand gestern auf der Tagesordnung des Bürgerausschusses die Erhöhung der Fremdensteuer um 100 Proz. Ein dem Bürgerausschuß angehörender Hotelier und mehrere Inhaber von öffentlichen Geschäftshäusern erhoben Einsprache gegen die geplante Verdoppelung der Steuerfestsetzung. Die überwiegende Mehrzahl des Bürgerausschusses trat aber nicht nur dafür ein, sondern legte es dem Stadtrat nahe, baldmöglichst eine weitere Erhöhung, vorab der valutastarken Ausländer, vorzunehmen. Dieser Stimmung entsprechend wurde die Vorlage mit großer Mehrheit angenommen. Den Einwänden über die Abnahme des Fremdenverkehrs infolge der Besteuerung wurde mit dem Hinweis begegnet, daß die Sicherstellung der Ernährung der einheimischen Bevölkerung zu leiden habe und deshalb eine Verminderung des Fremdenverkehrs zu begrüßen wäre.

t. **Rappenau**, 12. Sept. Am Sonntag waren 100 Jahre verflossen seit Bohrungen nach Salz in der Saline Rappenau. Mit dem Bau der Saline selbst wurde später begonnen, so daß die Saline bald ihr 100jähriges Bestehen feiern kann.

t. **Meßkirch**, 12. Sept. Mit der Ernte auf dem Heuberg sieht es schlecht aus. Auf das gemähte Getreide regnet es nun ununterbrochen Tag für Tag. Von der Kartoffel- und Oehmdernte kann noch gar keine Rede sein.

= **Konstanz**, 11. Sept. Großherzogin Luise von Baden ist von ihrem Unfall vollkommen wieder hergestellt. Ihr Befinden ist gut.

Badische Politik

Demokratischer Jugendtag.

t. **Baden-Baden**, 12. Sept. Am 23. und 24. September hält der Badische Landesverband der Deutsch-Demokratischen Jugend seinen ordentlichen Landesjugendtag ab. Am Samstag nachmittag nach 4 Uhr verläßt je ein Sonderzug Heidelberg und Freiburg mit über 1200 Teilnehmern. Der Preis der Teilnehmerkarte einschließlich freier Fahrt hin und zurück, freies Uebernachten und freien Besuch des Theaters beträgt 70 Mk. Am Samstag abend findet eine Aufführung von „Wilhelm Tell" statt. Auf der Jugendtagung am Sonntag werden sprechen Wilhelm Mommsen-Berlin, Ernst Lemmer-Wiesbaden, Hans Muhle-Frankfurt, Walter Francke-Freiburg, Walter Würtz-Hamburg, Wilhelm Hollbach-Mannheim und Heinrich Landahl-Hamburg. Am Nachmittag des genannten Sonntag findet eine große vaterländische Kundgebung statt.

Aus dem Stadtkreise

Ein kleines Naturwunder ist in der Rüppurrerstraße bei der Rankestraße zu sehen. Hoch oben im Geäst einer der alten großen Platanen schaukelt sich auf schlankem Blütenstengel eine große Sonnenblume. Wahrscheinlich hat der Wind ein Samenkorn in die mit Erde angefüllte Gabelung geweht. Die leuchtende Blumenscheibe im dunklen Blätterwerk einer Platanenkrone wirkt recht verblüffend. r.

Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse im Strafverfahren Amtlich wird mitgeteilt: Die fortschreitende Geldentwertung und die damit verbundene Steigerung der Preise für alle Gegenstände des notwendigen Lebensbedarfs führt zu einer ständig sich steigernden Erschwerung der Wirtschaftslage fast aller Kreise des Volkes. Hierauf muß auch bei der Bemessung und Vollstreckung gerichtlicher Strafen jede mögliche und mit dem Strafzweck vereinbare Rücksicht genommen werden. Namentlich gilt dies bei solchen Personen, denen die Sorge für den Unterhalt von Angehörigen obliegt; je nach Lage der Umstände des Einzelfalles wird bei ihnen — insbesondere zur Beschaffung des Winterbedarfs an Lebensmitteln und Brennstoffen — die Gewährung von Strafaufschub oder Strafunterbrechung in Erwägung zu ziehen sein. Das Justizministerium hat die Gerichte darauf hingewiesen, diesen Gesichtspunkten in weitem Umfang Rechnung zu tragen.

Die Sperre der Möbelausfuhr aus Elsaß-Lothringen ist wieder aufgehoben worden. Eine praktische Bedeutung kommt der Aufhebung der Sperre aber nicht zu, da der Abtransport der Möbel aus Elsaß-Lothringen als beendigt zu betrachten ist. Die hierfür in Offenburg bestehende Gesellschaft m. b. H. stellt ihre Tätigkeit am 1. Oktober ein. Es sind jetzt schon keine Transporte aus Elsaß-Lothringen mehr unterwegs.

Zusammenschluß der Kriegsbeschädigtenorganisationen. Der Deutsche Bund der Kriegsbeschädigten Stuttgart, der Bund Deutscher Kriegsbeschädigter in Hamburg, die wirtschaftliche Vereinigung Kriegsbeschädigter Deutschlands in Berlin und der Einheitsverband Deutscher Kriegsbeschädigter in Leipzig haben sich zu einer gemeinsamen Organisationen vereinigt, die vom 1. November 1922 ab den Reichsverband Deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegshinterbliebenen, Sitz Berlin, bildet.

Tagung. Vom 19. bis 21. September finden hier im Ständehaus die Generalversammlungen des Caritasverbandes und der caritativen Fachverbände statt.

Antrag auf Frachtermäßigung für Obst. Der Badische Bauern-Verein hat an die Reichsbahndirektion in Karlsruhe das Ersuchen gerichtet, für Obst in diesem Herbst eine Frachtermäßigung eintreten zu lassen.

Erhöhung des Tanzstundengeldes. Auch hier beschlossen die Tanzlehrer laut Anzeige in heutiger Nummer in Anbetracht der allgemeinen Teuerung, Mindesthonorarsätze für die Wintersaison 1922. Zugrunde gelegt wird 18—20fache Erhöhung des Friedenspreises, das ist für Privatzirkel in Privatinstituten (Friedenspreis 40 bis 50 Mk.) 800 Mk. inkl. aller Nebenausgaben wie Saal, Musik, Licht und Heizung. Für allgemeine Kurse (Friedenspreis 20—30 Mk.) 500 Mk. exkl. aller Spesen. Die Spesen werden von den Schülern extra gefordert. Für Privatunterricht wird festgesetzt 150 Mk. pro Person und Stunde exkl. Spesen. Es bleibt den Instituten nach ihrer Klasse freie Hand, die Honorarsätze zu erhöhen. Sollte jedoch die Teuerung auch fernerhin anhalten, so wäre auch der Tanzlehrerberuf gezwungen, von Fall zu Fall, der Teuerung entsprechend, während der begonnenen Kurse Teuerungszuschläge zu erheben. Nur durch restlose Teilnahme auch der weniger Bemittelten ist es möglich, die Honorarsätze so bescheiden zu belassen.

Unfälle. Am 9. September, mittags 12 Uhr, wurde ein 4 Jahre altes Kind in der Englerstraße von einem Personenauto angefahren und geschleift. Das Kind erlitt Verletzungen an den Füßen. Lebensgefahr besteht nicht. — Am 10. September, nachmittags 2¾ Uhr, erlitt ein 55 Jahre alter Taglöhner dadurch einen Unfall, daß er am Kühlen Krug beim Aufspringen auf einen Wagen der elektrischen Straßenbahn zu Fall kam und sich eine Hautdurchtrennung auf der rechten Brustseite zuzog. Der Verletzte wurde mit der Elektrischen auf die Polizeiwache Mühlburger Tor gebracht, von wo er nach Anlegen eines Notverbandes wieder entlassen werden konnte.

Körperverletzungen. Am 10. September, nach ¾4 Uhr, wurde ein Kraftwagenführer von einem Möbelpacker in einer Wirtschaft der Altstadt mit einem feststehenden Messer in die rechte Brustseite gestochen. Die Verwundung ist lebensgefährlich. Der Messerheld wurde nach Widerstand in Haft genommen. — In einer Wirtschaft in Mühlburg gerieten am 10. September etwa 30 Burschen miteinander in Streit und bearbeiteten sich mit Stühlen. Zwei der Burschen wurden am Kopfe verletzt.

Festgenommen wurden: eine Frau wegen Diebstahls, zehn Ausländer wegen Uebertretung der Ausländermeldevorschrift und zwei Ausländer wegen unerlaubter Einreise, ein Schleifer und ein Packer wegen Fahrraddiebstahls, ein Taglöhner wegen Diebstahls, ein Aushilfsbeamter, der sich auf eine von ihm gefälschte Urkunde auf einer hiesigen Bank 3275 M verschaffte, die er für sich verwendete, sechs Ausländer wegen unerlaubter Einreise, ein Kunstmaler wegen Uebertretung der Ausländermeldepflicht, ein Arbeiter wegen Bettels und Landstreicherei und ein Küfer, der zur Straferstehung gesucht wurde und bei seiner Festnahme Widerstand leistete und sich einer Beamtenbeleidigung schuldig machte.

Veranstaltungen.

Das Christliche Gewerkschaftskartell Karlsruhe veranstaltete im großen Saale des Palmengartens einen Lichtbildervortrag über das Thema „Die deutsche Handelsflotte einst und jetzt". An Hand von zahlreichen Bildern führte der Vortragende, Herr Dr. Schmidt aus Offenburg, den Zuhörern die Entwicklung der Schiffahrt aus den primitivsten Anfängen heraus bis zu den modernsten Großschiffen der heutigen Zeit vor Augen. Deutschland konnte eine stattliche Handelsflotte sein eigen nennen und nahm die zweite Stelle unter allen schiffahrttreibenden Staaten der Welt ein. Der Weltkrieg und der Versailler Friedensvertrag räumten mit der deutschen Handelsflotte unbarmherzig auf. Heute besitzt Deutschland die kleinste Handelsflotte unter allen schiffahrttreibenden Nationen. Trotz der schweren Schläge, die der Friedensvertrag der deutschen Ueberseeschiffahrt versetzt hat, haben mit altem hanseatischen Unternehmungsgeist die großen Unternehmen, vor allem die Hamburg-Amerika-Linie und der Norddeutsche Lloyd, den Wiederaufbau der Handelsflotte in Angriff genommen. Redner legte die große Bedeutung dieser Arbeit für unser Wirtschaftsleben dar. Der Vortrag fand starken Beifall. Gewerkschaftssekretär Faßbender sprach dem Vortragenden den Dank für das Dargebotene aus und unterstrich die Wünsche nach einem baldigen Wiederaufbau unserer deutschen Handelsflotte.

Wiener Hof. Auf das heutige Sonderkonzert mit künstlerischen Einlagen wird hiermit hingewiesen.

Kaffee Bauer. Im heutigen Sonderkonzert wird Kapellmeister Dolezel Wieniawskis Scherzo tarantelle und Air von Goldmark vortragen.

Standesbuch-Auszüge.

Todesfälle. 11. Sept.: Lud. Wilhelm, alt 4 Monate 24 Tage, Vater Wilh. Rothfuß, Fabr.-Arbeiter; Luise Schenkel, alt 73 Jahre, Ehefrau des Bankontrolleurs a. D. Adam Schenkel.

Tagesanzeiger.

Mittwoch, den 13. September 1922.

Bad. Landestheater: „Peer Gynt". Abends 6—10 Uhr.
Colosseum: Varieté. Abends 8 Uhr.
Residenz-Lichtspiele: Neues Programm.
Restaurant zum Künstlerhaus: Künstlerkonzert.
Kaffee Bauer: Sonderkonzert. Abends 8¼ Uhr.
Wiener Hof: Sonderkonzert. Abends 8 Uhr.
F.C. Phönix: Spielerversammlung im Lokal.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Gerichtssaal

Bestrafte Zuckerwucherer.

t. München, 12. Sept. (Drahtbericht.) Kaufmannseheleute in Dachau bei München, die 2100 Zentner Zucker, der ihnen zu 3.50 *M* das Pfund geliefert worden war, einlagerten, haben 1000 Zentner davon zu dem heutigen Ueberpreis verkauft, während sie den Rest noch weiter lagern ließen. Das Wuchergericht verurteilte die Frau als Hauptschuldige zu sechs Monaten Gefängnis bei sofortiger Verhaftung und 75 000 *M* Geldstrafe; der Mann erhielt 3 Monate Gefängnis und 85 000 *M* Geldstrafe. Die zurückgehaltenen 1000 Zentner Zucker wurden eingezogen.

Sport/Spiel

Faustball.

Die 1. Faustballmannschaft des K.T.V. 46 war vom 9.—11. September Gast des Turnvereins Stockach und beteiligte sich am Schauturnen dieses Vereins, das unter Hinzuziehung weiterer Vereine der Seegegend einen recht flotten Verlauf nahm. Dem Schauturnen ging ein Faustballwettspiel der 1. Mannschaft des K.T.V. 46 gegen den Südgruppenmeister Turnverein Stockach und der 3. Mannschaft des Turnvereins Stockach gegen die 1. des Tv. Meßkirch voraus. Beim ersten Spiel wurden K.T.V. 46, beim zweiten Turnverein Stockach 2. Sieger. Bei dem am Abend abgehaltenen Festbankett wurde den Karlsruhern Spielern als Anerkennung und Zeichen der guten Beziehungen eine Ansicht von Stockach durch den ersten Vorstand Oberverw.-Sekretär Eble überreicht, für die Turnwart Hertwig unter Ueberreichung einer K.T.V.-Nadel herzlichst dankte.

Vom Wetter

Allgemeine Witterungs-Uebersicht.

Das Hochdruckgebiet hat sich rasch nach Osteuropa zurückgezogen, während sich über Mittel- und Westeuropa tiefer Druck ausbreitet. Daher ist neuerdings in ganz Deutschland Trübung und Regen eingetreten.

Da auch über den britischen Inseln das Fallen des Luftdruckes die Annäherung einer neuen Druckstörung anzeigt, ist mit Fortdauer des trüben Wetters und weiteren ergiebigen Regenfällen zu rechnen. Die Temperaturen werden sich nicht wesentlich ändern.

Wetteraussichten für Mittwoch, den 13. September 1922: Fortdauer der trüben, kühlen Witterung, neuerdings ausgebreitete Regenfälle, stärkere westliche Winde.

*

Rhein-Wasserstände morgens 6 Uhr:

	12. September		11. September
Schusterinsel	2.32 m		2.30 m
Kehl	3.28 m		3.18 m
Maxau	4.92 m		4.99 m
„	— m	mittags 12 Uhr	4.95 m
„	— m	abends 6 Uhr	4.94 m
Mannheim	4.02 m		4.12 m

Briefkasten

H. M. in B. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Pachteinigungsamt (Amtsgericht). Ob die Voraussetzungen zur Aenderung des Pachtvertrags vorliegen, wird dann in der mündlichen Verhandlung geprüft werden.

A. 100. Beim Tode der Frau erbt der Mann die Hälfte des vorhandenen Nachlasses, wenn keine Kinder vorhanden sind. Sind Kinder vorhanden, lediglich ¼ des Nachlasses. Uneheliche Kinder haben ihrer Mutter gegenüber die rechtliche Stellung von ehelichen Kindern.

Wirtschafts- und Handels-Zeitung

Letzte festgestellte Kurse im Freiverkehr.

(Eigener Drahtbericht.)

Frankfurt, den 12. September (abends).

Belgien	**10800**	**Schweiz**	**28500**
Paris	**11500**	**London**	**6700**
Neuyork	**1500**	**Italien**	**—**
Holland	**58500**		

Tendenz: behauptet.

Von den Börsenplätzen.

Mannheimer Effektenbörse.

Ruhiger Verlauf.

K. Mannheim, 12. Sept. (Drahtber.) Die heutige Börse nahm einen ruhigen Verlauf. Es kamen Abschlüsse zustande in Anilin zu 1590, Benz 590 und Gebr. Fahr zu 745 Prozent. Westeregeln stellten sich 2000 bez., Waggon Fuchs 600 Brief, Karlsruher Maschinenbau 940 Geld, Mannheimer Gummi 785 Brief, Neckarsulmer Fahrzeuge 820 Geld, Zellstoff Waldhof 909 Geld, Zuckerf. Frankenthal 900 bez. und Zuckerf. Waghäusel ebenfalls 900 bez.

Frankfurter Börse.

Schwächere Tendenz. — Dollar 1500.

w. Frankfurt a. M., 12. Sept.

Die bessere Stimmung, die gestern eingetreten war, ist bereits wieder verschwunden. Die Börse stand wieder im Zeichen einer großen Zurückhaltung. Das Geschäft war wieder still und die Tendenz etwas schwächer. Die Kaufaufträge bewegten sich in verhältnismäßig engen Grenzen, während andererseits auch auf keinem der Märkte größeres Material herauskam. Die ungeklärte politische Lage verschärfte die Unlust zu neuen Unternehmungen. Da auch auf dem Devisenmarkt die Umsätze bescheiden sind, so fehlte es überhaupt an Anregung.

Der Dollar setzte im freien Verkehr mit ca. 1500 ein und war später 1510, gab aber bald auf 1500 nach.

Am Rentenmarkt waren ungarische Goldrente stärker gedrückt. Sie wurden vorbörslich zu 3750—3650 gehandelt. Die amtliche Notiz stellte sich auf 3475. Besser auch Ungarische Kronen, auch Türkenwerte. Gefragter sind Oesterreichische Kreditanstalt 290—278.

Am Markte für unnotierte Werte entwickelte sich ein etwas regeres Geschäft in Kasseler Faß 3800—4000, Olea 565, Bahnbedarf 430. Es wurden noch folgende Kurse genannt: Becker Stahl 765, Hansa Lloyd 255, Gebr. Fahr 715, Mansfelder Aktien 660—650, Entreprise 11 100. Am Montanaktienmarkt waren teilweise Kursrückgänge zu verzeichnen. Sie betrugen bei Gelsenkirchen 100, bei Harpener 90, Deutsch-Luxemburg 1. Notiz 200 Proz. Schwächer lagen Buderus, Aschersleben und Rheinstahl. Maschinenwerte wiesen einen ruhigen Verkehr auf, litten aber unter Angebot, wovon besonders Adlerwerke Kleyer und Daimler betroffen wurden. Elektropapiere uneinheitlich, vorwiegend aber schwächer. A.E.G. angeboten 745. Auch Licht und Kraft matter. Der Markt der chemischen Werte lag mit wenig Ausnahmen schwächer. Es verloren Griesheim 40 Proz., Höchster 40 Prozent. Stärker gedrückt waren Scheideanstalt. Badische Anilin anfangs 20 Prozent höher. Chemische Rhenania höher, heute erstmals variabel gehandelt bis 1145. Zuckeraktien auf gute Ernteaussichten fest. Frankenthaler gewannen 50 Proz., Stuttgarter 25 Proz. Norddeutscher Lloyd und Hapag setzten niedriger ein. 3proz. Reichsanleihe bei größeren Umsätzen gesteigert 470—480, plus 30 Proz. Schantungbahn gewannen 45 Proz. Der Markt für Werte mit Einheitskursen lag bei ruhigem Geschäft fest. Zement Heidelberg weiter gesucht. Im weiteren Verlauf erfuhr die Haltung der Börse keine weitere Anregung.

Berliner Börse.

Zurückhaltung. — Dollar 1505.

w. Berlin, 12. Sept.

Der Devisen- und Effektenverkehr stand im Zeichen großer Geschäftsunlust. Die Befürchtung schwieriger Geldverhältnisse zum Ultimo und die Unklarheit hinsichtlich der weiteren Entwicklung der politischen Lage mahnte zur Zurückhaltung. Auf den Hauptmärkten überwog entschieden die Neigung zu Abschwächungen, wenn isch auch bei geringer Geschäftstätigkeit die Rückgänge in engen Grenzen hielten.

Stärkere Verluste hatten von den Industrieaktien nur einige Montanwerte zu erdulden, von denen Harpener etwa 200, Deutsch-Luxemburg 145, Hoesch 225, Rheinische Braunkohle 205 und Riebeck-Montan 250 einbüßten. Ferner verloren Deutsche Kali 175 Proz. Sonst beliefen sich die Verluste auf etwa 20—50 Prozent. Der Bankenmarkt erwies sich widerstandsfähig.

Eine schwächere Haltung herrschte auch am Valutamarkt und in ausländischen Renten. Ungarische Goldrente gab 400 Proz. nach. Deutsche Anleihen waren gut behauptet. 3 Proz. Reichsanleihe gewannen 21 Prozent.

Industrien / Handel / Verkehr.

Industrien.

Josef Hoffmann & Söhne A.-G. in Ludwigshafen a. Rh., Zweigniederlassung Mannheim. Mit einem Grundkapital von 8,2 Millionen Mark wurde in Mannheim eine neue Aktiengesellschaft als Zweigniederlassung der Firma Höffmann & Söhne A.-G. in Ludwigshafen gegründet. Das Grundkapital ist eingeteilt in 8000 Stück Inhaberstammaktien und 200 Stück Namensvorzugsaktien, beide Aktienreihen zu je 1000 Mark die Aktie. Die Architekten Julius und Ludwig Hoffmann, beide in Ludwigshafen a. Rh. sowie der Dipl.-Ing. Friedrich Hoffmann in Mannheim sind als Vorstände, Kaufmann Hans Schwarz in Ludwigshafen a. Rh. als stellvertretender Vorstand bestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Fortführung der Firma Josef Hoffmann & Söhne G. m. b. H. in Ludwigshafen a. Rh. Den ersten Aufsichtsrat bilden Bankdirektor und Generalkonsul August Reiser-Mannheim, Komm.-Rat Franz Ludowici-Ludwigshafen a. Rh., Komm.-Rat Heinrich Röchling, Fabrikdirektor Dr. Karl Gaa, sowie Dr. Isidor Rosenfeld, Rechtsanwalt, letztere sämtlich in Mannheim.

A.-G. für elektrische Anlagen in Heidelberg. Die mit einem Grundkapital von 2 Millionen Mark neugegründete Aktiengesellschaft bezweckt die Errichtung und den Betrieb von Elektrizitätswerken, Ueberlandzentralen, Ausführungen von Installationen aller Art, sowie Fabrikation und Handel mit allen einschlägigen Maschinen und Materialien.

A.-G. Venuleht und Ellenberger Darmstadt — Dampfkesselfabrik vorm. Arthur Rodberg A.-G. in Darmstadt. Um die Verschmelzung der beiden Werke durchzuführen, war am 18. August eine Generalversammlung der Venuleth A.-G. abgehalten worden, in der aber der Vorschlag auf Austausch der Aktien im Verhältnis von 1:2 (gegen eine Venuleth zwei Rodberg-Aktien) nicht genügend Stimmenmehrheit fand. Nunmehr wird am 12. d. M. eine neue Generalversammlung stattfinden. Inzwischen sind eine Anzahl Venuleth-Aktien bereits an den Besitzer J. Adler jun. der Rodberg-A.-G. übergegangen. Es soll daher den Venuleth-Aktionären ein freiwilliger Umtausch ihrer Aktien in Rodberg-Aktien vorgeschlagen werden. Man hofft nun auf diesem Wege eine Einigung zu erzielen.

Kapitalserhöhung.

M. u. F. Liebhold A.-G. in Heildberg. Laut Generalversammlungsbeschluß vom 21. Februar d. J. erhöhte die Gesellschaft ihr Grundkapital um 3 Millionen Mark. Die Erhöhung ist jetzt durchgeführt. Das Aktienkapital der Gesellschaft beläuft sich nunmehr auf 21 Millionen Mark.

Märkte.

Leinsaat. Buenos-Aires für Monat September 18,50 (18,95) argentinische Pesetas, Buenos-Aires für Monat Oktober 18.— (18,45) argentinische Pesetas, Rosario für Monat September 18,20 (18,45).

Leinöl. Preis ab Holland, garantiert reines, rohes Oel, per 100 kg, inkl. Holzfaß, Originaltara, Abgangsgewicht, fob oder bahnfrei, prompt 43,25 (44,25) fl.. Oktober 42,75 (43,25) fl., Oktober-Dezember 41,75 (42,25) fl., November-Dezember 41.— (41,75) fl. Preis ab Niederrhein infolge starker Kurschwankungen nicht fixierbar.

Unnotierte Werte:

Wir waren vorbörslich	Käufer	Verkäufer
Badische Motor-Lokomotivwerke	390	410
Becker Stahl	780	800
Brown Boveri junge	350	360
Benz	590	610
Deutsche Lastauto	260	—
Deutsche Petroleum	2850	2950
Gebr. Fahr	710	730
Greffenius	920	940
Hansa Lloyd	260	280
Karstadt-Aktien	240	250
Knorr	590	610
Krügershall	710	730
Offenburger Spinnerei	1700	1800
Rastatter Waggon	580	600
Rodi & Wienenberger	610	630
Teichgräber	330	350
Ufa	390	410
Wolf, Buckau	980	1000
4 % 1902 er Russen-Anl.	215	250
4 % Russische Eisenbahn-Prioritäten	—	180
5 % Badenwerke	—	100½
5 % Linke-Hofmann	—	97
5 % Neckarwerke	—	99
5—10 % Osram-Obligationen	—	119
6 % Brown Boveri-Vorzugs-Akt.	—	109
6—7 % Rhein-Main-Donau-Vorzugs-Aktien	—	98
6 % Zellstoff Waldhof-Vorzugs-Aktien	—	113

In sonstigen unnotierten Werten sind wir stets kulant Käufer und Verkäufer und erbitten Anfrage.

Baer & Elend

Bankgeschäft, KARLSRUHE, Karlfriedrichstr. 26.

Telephon 223 und 235.

Wertpapier- und Devisenmarkt

Frankfurter Kursnotierungen:

	11.Sep.	12.Sept
Badische Bank	—.—	—.—
Darmstädter Bank	315.—	310.—
Deutsche Bank	575.—	571.—
Diskonto Commandit	420.—	420.—
Dresdener Bank	349.—	340.—
Mitteld. Creditbank	332.—	325.—
Oesterr. Länderbank	—.—	—.—
Pfälzische Bank	60.—	61.—
Rheinische Creditbank	245.—	242.—
Südd. Diskonto-Ges.	320.—	—.—
Wiener Bankverein	188.—	185.—
Württbg. Notenbank	690.—	680.—
Ottomanbank	—.—	—.—
Bochumer Gußstahl	2300.	—.—
Gelsenkirchen	2290.	2175.
Harpener	5000.	4910.
Laurahütte	3350.	3200.
Aschaff. Zellstoff	1040.	1000.
Grün & Bilfinger	775.—	—.—
Zementw. Heidelberg	1150.	1140.
Bad. Anilin	1550.	1585.
Scheideanstalt	1568.	1435.
Höchster Farben	1200.	1160.
Chem. Fabr. Mannheim	—.—	—.—
Deutsch Uebersee	—.—	—.—
Elektr. Licht u. Kraft	590.—	550.—
Gebr. Junghans	526.—	560.—
Adler & Oppenheimer	2000.	—.—
B. Masch. Badenia	550.—	598.—
Maschfabr. Durlach	930.—	985.—
Maschfabr. Gritzner	1477.	1500.
Haid & Neu	821.—	821.—
Maschfabr. Karlsruhe	915 rat	949.—
Oberursel	—.—	551.—
Schlinck & Co.	1950.	—.—
Schuhfabrik Herz	595.—	566.—
Elsässer Baumwolle	1028.	—.—
Spinnerei Ettlingen	1540.	1620.
Uhrenfabr. Furtwang.	770.—	—.—
Waggon-Fabrik Fuchs	650.—	640.—
Zellstoff Waldhof	930.—	920.—
Zuckerfabr. Waghäusel	875.—	885.—
Zuckerfabr. Frankenth.	870.—	900.—
Benz Motoren	610.—	580.—
Mannh. Versich.-Ges.	—.—	—.—
Rütgers-Werke	920 —	895.—

Berliner Kursnotierungen:

Festverzinsl. Werte	11.Sep.	12.Sept
5% I Dtsch. Schatzanw.	—.—	—.—
5% II „ „	—.—	—.—
5% III „ „	100.25	99.90
4½ IV—V „	85.—	85.—
4½ VI—IX „	72.—	72.—
4½ 1924er „	91.50	91.50
5% Deutsch. Reichsanl.	77.50	77.50
4% „ „	232.—	238.—
3½% „ „	144.—	147.—
3% „ „	468.—	499.—
Deutsche Prämienanl.	79.—	79.—
5% Pr. Schatzanw. 1921	—.—	—.—
4% Pr. „ 1922	98.60	98.70
4% Preußische Konsols	87.—	88.40
3½% „ „	75.50	75.75
3% „ „	97.—	96.—
4% Bad. Staatsanl. 08/14	75.50	79.50
Eisenbahn-Aktien		
Schantungbahn	650.—	620.—
Gr. Berl. Straßenbahn	—.—	—.—
Baltimore	—.—	—.—
Prinz-Heinrich-Bahn	—.—	—.—
Orientbahn	—.—	—.—
Schiffahrts-Aktien		
Argo Schiffahrt	—.—	—.—
Deutsch-Australien	725.—	705.—
Hamburger Paketfahrt	641.—	601.—
Hambg.-Südamerika	1390	1400.
Hansa D.-Schiffahrt	550.—	510.—
Norddeutscher Lloyd	499.75	470.—
Bank-Aktien		
Berliner Handelsges.	1475.	1450.
Darmstädter Bank	320.—	318.—
Deutsche Bank	595.—	600.—
Diskonto-Commandit	430.—	429.—
Dresdener Bank	350.—	350.—
Nationalbank	—.—	—.—
Oesterr. Credit	—.—	600.—
Reichsbank	280.—	299.50

Industrie-Papiere	11.Sep.	12.Sept
Accumulatoren	1725.	1698
Adlerwerke	581.—	560.—
Alexanderwerke	530.—	510.—
A. E. G.	775.—	730.—
Aluminium	—.—	—.—
Anglo Continental	2375.	2200.
Augsburg-Nürnberg	1370.	1460
Badische Anilin	1610.	1530.
Bergmann Elektrizität	710.—	645.
Berl. Anh. Maschinen	685.—	688 —
Berliner Maschinen	1760.	1585
Bing Nürnberg	589.—	553.50
Bismarckhütte	—.—	—.—
Bochumer Guß	—.—	2095.
Gebrüder Böhler	2700.	—.—
Brown-Boveri	—.—	—.—
Buderus Eisen	1280.	1120
Chem. Grießheim	1150	1100.
Chem. Albert	1675.	1675.
Daimler Motoren	499.—	449.—
Dessauer Gas	621.—	620.—
Deutsch-Luxemburg	2200.	2000
D. Eisenbahn S. W.	540.—	550.—
Deutsch Erdöl	2990	2901.
Deutsches Kali	2075	2875.
Deutsche Waffen	2548	2450.
Deutsch Eisenh.	700.—	680.—
Dynamit Trust	975.—	920.—
Elberfelder Farben	1290.	1180.
Eschweil. Bergwerke	1440.	1400.
Feldmühle Papier	805.—	750.—
Felten & Guilleaume	1100.	990.—
Filter Brautechnik	1850.	—.—
Gaggenau	720.—	661.—
Gasmotoren Deutz	836.—	811.—
Gelsenkirchen	2300.	2175.
Genschow	703.—	654 —
Goldschmidt	1270	1152
Gritzner Maschinen	1525.	1550.
Hannover Maschinen	4295.	4200.
Hannover Waggon	760.—	680.—
Harpener	5100.	4925.
Hasper Eisen	—.—	—.—
Hirsch Kupfer	965.—	905.—
Höchster Farben	1180.	1125.
Hösch Eisen	2525.	2375.

	11.Sep.	12.Sept
Hohenlohe	1840.	1705.
Kali Aschersleben	1550.	1550.
Maschfabr. Karlsruhe	924.—	899.—
Ver. Köln.-Rottweil	1090.	1010.
Kostheimer Cellulose	600.—	710.—
Kyffhäuser	574 —	520.—
Lahmeyer Co.	460.—	420.—
Laurahütte	3125.	3175.
Lindes Eismaschinen	720.—	704.—
Ludwig Löwe	1300.	1219.
Lothringer Zement	800.—	—.—
Mannesmann	1699.	1620.
Oberschl. Eisenb.-Bed.	1095	951.—
Oberschl. Eisenindustr.	940.—	845.—
Oberschl. Kokswerke	1850.	1774.
Orenstein & Koppel	1550.	1460.
Phönix Bergwerke	2874.	2725.
Rheinisch Metall	435.—	420.—
Rheinisch Stahl	2075.	1945.
Rombacher Hütte	1045.	970.—
Rütgerswerke	945 —	865.—
Sachsenwerke	647.—	620.—
Schuckert & Co.	1090.	1002.
Siemens & Halske	1740.	1675.
Sinner Brauerei	655.—	675.—
Steaua Romana	—.—	—.—
Stettiner Vulkan	2425.	2105.
Stollberger Zink	1988.	1974.
Türkischer Tabak	—.—	—.—
Varziner Papier	800.—	805.—
Vereinigt. D. Nikel	1790.	1799.
Vereinigt. Glanzstoff	3008	2980.
Vereinigt. Stahl Zypen	6700.	7000.
Wanderer Fahrrad	1810.	1790.
Westeregeln Alkali	2100.	1980.
Zellstoff Waldhof	939.—	900.—
Otavi Minen	—.—	—.—
Otavi Genuß	—.—	—.—
Deutsche Petroleum	2800.	2900.
Pomona	42000	42000.
Kollmar & Jourdan	1925.	1870.
Hacketal Draht	612.80	—.—
Lothringer Hütten	1875.	1835.

Devisennotierungen:

w. Frankfurt, 12. September.

	11. Sept. Geld	11. Sept. Brief	12. Sept. Geld	12. Sept. Brief
Brüssel	11363.60	11386.40	10989.—	11011.—
Holland	61338.60	61461.40	59160.70	59279.30
London	6968.—	6982.—	6768.20	6781.80
Paris	11988.—	12012.—	11588.40	11611.60
Schweiz	29545.40	29604.60	28571.40	28628.60
Spanien	23976.—	24024.—	23376.60	23423.40
Italien	6618.30	6631.70	6456.—	6469.—
Lissabon	—.—	—.—	—.—	—.—
Dänemark	32817.10	32882.90	32067.90	32132.10
Norwegen	25424.50	25475.70	25024.90	25075.10
Schweden	40359.60	40440.40	39960.—	40040.—
Helsingfors	—.—	—.—	3006.90	3013.10
Newyork	1525.90	1529.10	1505.40	1508.60
Wien (altes)	—.—	—.—	—.—	—.—
Deutsch-Oesterr.	1.93	1.97	1.88	1.92
Budapest	63.93	64.07	61.43	61.57
Prag	5054.90	5055.10	4970.—	4980.—

w. Berlin, 12. September.

	11. Sept. Geld	11. Sept. Brief	12. Sept. Geld	12. Sept. Brief
Amsterdam	59925.—	60075.—	58626.60	58773.40
Brüssel	11186.—	11214.—	10786.50	10813.50
Christiania	25767.75	25832.25	25268.35	25331.65
Kopenhagen	32953.75	33041.25	32359.50	32440.50
Stockholm	40948.75	41051.25	39999.90	40100.10
Helsingfors	3455.65	3464.35	3285.85	3294.50
Italien	6641.65	6658.35	6416.95	6433.05
London	6866.40	6883.60	6716.55	6733.45
Newyork	1528.07	1541.93	1493.13	1496.87
Paris	11785.25	12814.75	11510.55	11539.45
Schweiz	29163.50	29236.50	28214.65	28285.35
Spanien	23670.35	23799.65	23021.15	23078.85
Wien (altes)	—.—	—.—	—.—	—.—
Deutsch-Oesterr.	1.95½	1.99½	1.93	1.97
Prag	5293.35	5306.65	5053.65	5066.35
Budapest	—.—	—.—	60.92	61.08
Lissabon	—.—	—.—	—.—	—.—
Bulgarien	998.75	1001.25	948.80	951.20
Buenos-Aires	556.80	558.20	544.30	545.70
Japan	739.05	740.95	719.10	720.90
Rio de Janeiro	201.74	202.26	194.75	195.25

Abenddevisen.

Frankfurt, 12. Sept.

Brüssel	10800	Paris	11500
Holland	58500	Italien	—
London	6700	Neuyork	1500
Schweiz	28500		

Tendenz: behauptet.

w. Zürich, 12 September.

	11.Sep.	12.Sept
Holland	205 15	205.35
Deutschland	0.33½	0.35½
Wien	0.00¾	0.00¾
Prag	17.60	17.75
Paris	40.50	40.65
London	23.50	23.54
Italien	22.70	22.70
Brüssel	38.60	38.25
Budapest	0.23	0.23
Newyork	527.50	528 50
Agram	1.65	1.70
Warschau	0.07½	0.07½
Kopenhagen	112.60	113.—
Stockholm	140 —	140.50
Christiania	88.—	88.50
Madrid	81.60	81.55
Buenos-Aires	191.50	192.—
Belgrad	—.—	—.—

Devisenkurse im Freiverkehr.

Mitgeteilt durch das Bankhaus Straus & Co., Karlsruhe.

	a) vorbörsl.	b) nachbörsl.
Holland	570—612	575—600
Schweiz	272½—300	277—290
Paris	112—124	113—119
Belgien	105—115	105—110
London	6500—7050	66—70
Neuyork	1465—1575	1500—1550
Italien	69—69	65—67
	Tendenz abgeschw.	Tendenz ruhig.

Statt jeder besonderen Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anläßlich des Hinscheidens meines lieben Mannes

Oberregierungsrat

Hermann Maier

danke ich im Namen der Hinterbliebenen.

Frau Marie Maier.

LACKE, FARBEN

jeder Art für alle Zwecke.

Fa. Paul Eger & Cie., Karlsruhe i. B., Nuitsstraße 20 Fernspr. 3165.

Lacke, Farben, Wachsbeizen, Mattierungen, Parkettwachsfabrik.

Alleinhersteller des beliebten flüssigen Bodenwachsse „Berberol"

Trauerbriefe liefert in tadelloser Ausführung in kürzester Frist die Tagblattdruckerei, Ritterstr. 1.

CARL LASSEN

KARLSRUHE i B

Spedition Schiffahrt

Lagerung Assekuranz

Ihr Paßbild in wenigen Minuten nur im Photograph. Atelier Herrenstr. 88

Frauenlos. Haushalt. Süddeutscher Industrieller, 50er, ev., auf dem Lande, nahe Großstadt, vermögend, Witwer, mit 2 halberwachs. Töchtern, wünscht Lebensgefährtin. Gefl. direkte diskr. Mitteilungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Vermögensverhältn. erbitte ich unt. Nr. 1810 ins Tagblatt

„**Baldur A.-G.**" für gärungslose Früchteverwertung, Herrenstraße, hat in weiß ausgeschlagenem Fenster in blauer Drapierung mit einem halben Dutzend Flaschen Meraner Traubensaft eine gute Wirkung erzielt, während nebenan im Fenster

Volkswohl, Gem. Gen. m. b. H., unter „Unsere Erzeugnisse" alle Arten konservierter Früchte, Gemüse, ferner Marmeladen und Konfituren das Entzücken und die Bewunderung jeder Hausfrau erregen.

M. Rothschild, Herrenstraße 12, hat sich in den Dienst von Flammers Seife gestellt.

E. Stoll-Naumann, Waldstraße 6, veranschaulicht in geschmackvoller Art das Neueste und Aparte in feiner Damenhutmode.

Josef Meeß, Erbprinzenstraße, am Ludwigsplatz, zeigt in einem Fenster Nickel- und Porzellan-Kaffee- und Teeservice, in einem zweiten Fenster elektrische Kocher in Nickel, und Gaggenauer Herde, im dritten Fnster Beleuchtungskörper, Gasbadeöfen, Badeeinrichtungen, Wandwaschbecken usw.

Ofka

Regenmäntel
Gummimäntel
Lederhüte
Sporthaus Freundlieb
Karlsruhe i. B.

M. Schneider, Erbprinzenstraße, zeigt in drei Schaufenstern Neuheiten in Damenkleidern, Mänteln, Blusen, geschmackvolle Plüsch- und Pelzverarbeitungen.

Karl Fr. Müller, Amalienstraße, stellt in einem Fenster Grudeherde, Beleuchtungsartikel zur Schau, im zweiten Fenster Küperbuschherde von der einfachsten bis zur feinsten Ausstattung, Küperbusch-Gasherde und desgl. -Zimmeröfen.

Drogerie Tscherning, Amalienstraße, wirbt in recht vornehmer Weise für Marco-Polo-Tee. Vor einem rotbeleuchteten Hintergrund (japanische Ansiedlung) steht in japanischem Service trinkfertiger Tee serviert. Auch die übrigen Fenster zeigen geschmackvolle Dekorierung.

Otto Stoll, Amalienstraße, am Kaiserplatz, stellt in einem Fenster Gaggenauer Gas- und Kohlenkochherde zur Schau, im zweiten Werkzeuge und Beschläge, im dritten Aluminium- und praktische Haushaltungsgegenstände für die Hausfrau.

Die Fa. **Geschwister Baer**, Waldstraße 37, stellt in vornehmer Aufmachung Damenwäsche, Ausstattungsartikel, aparte modernste Damenkleider,

Meine
Handarbeits-Kunstwerkstätte
bietet stets das Neueste
in
weibl. Handarbeiten
Sehenswerte Ausstellungsräume.
Rudolf Vieser
Kaiserstrasse 153.

gestrickte Damenkleider, Jacken, Damenmäntel usw. zur Besichtigung.

E. Kirchenbauer, Kaiser-Halle 9, hat in zwei Fenstern schönsten Wandschmuck, Wandsprüche, Holzbrandmalereien, Hausapotheken und andere häusliche Kunstarbeiten dargeboten.

Gottlob Denner, Douglasstraße 8, weiß an einem Fenster mit erlesenem Obst und Gemüsen, das einen Verkaufsstand mit Verkäuferin umrahmt, zu fesseln; im zweiten Fenster sieht man Schokoladen, Keks, Marmelade, Maggi und anderes als gegebenes Ausstellungsmaterial.

Die Fa. **Brogli** am Mühlburger Tor hat auf einer Seite mit Schokolade, anderseits mit Mayonnaisen, Saucen usw. einen muschelartigen Aufbau hergestellt; das Mittelstück des Fensters aus Likören zeigt sich besonders in Abendbeleuchtung wirksam.

Emil Scherer, Nelkenstraße 33, bringt eine hübsche Auswahl moderner Damenkleiderstoffe.

Hankes Seifenhaus, Goethestraße, veranstaltet im Schaufenster einen Waschtag mit imitierter Wäscherin am Zuber, umgeben von Waschmitteln aller Art.

Gebrüder Ettlinger
Kaiserstraße 199
Spezialhaus
für
Modewaren, Spitzen, Besatzartikel, Kleider, Blusen, Unterröcke, Handschuhe, Strümpfe, Wollwaren Babyausstattungen.

Spezial-Haus
in
Strümpfen jeder Art
Trikotagen Spez. Benger Söhne Dr. Jäger, Zimmerle.
Wollwaren Jumper, Strickkleider Spez. Kübler
Wäsche für Damen und Kinder.
Rudolf Vieser
Kaiserstrasse 153.

Die Fa. **Olbert** (Kaiserallee) zeigt ein sehr hübsch wirkendes Stilleben, das auf einem Nickelservice Liköre sehen läßt. In einem weiteren Fenster wird für eine Seife durch Puppendarstellung geworben. Mit viel Geschick ist hier eine wirksame und bei Beleuchtung anziehende Reklame geschaffen.

Die Fa. **Luise Weingand**, Philippstraße, stattet aus ihrem umfangreichen Geschäftsbetrieb zunächst ein Fenster mit modernem Kinderspielzeug aus, wie Puppen, Bären, Kinderwagen usw.; in einem zweiten Fenster sind in hübscher Farbentönung wirkungsvoll Herrenwäsche und sonstige Herren-Bedarfsartikel untergebracht, in einem dritten Fenster prangen moderne Damenhüte, Zierdecken, Sofakissen von erlesenem Material.

Beschauen wir uns nun vom Durlacher Tor aus die Seite der Kaiserstraße mit den ungeraden Hausnummern, so fällt uns zunächst die Auslage des Stickerei- und Spitzenhauses **E. Fugel** auf, das auch dieses Jahr wieder eine Reihe prächtiger Stickereisachen ausgestellt hat. Dicht daneben breitet die Obsthandlung **August Merz** eine

Spezialwerkstätte feinster Clubmöbel
in Leder und Stoffen jeder Art,
Lederimitation etc.
E. Schütz
Karlsruhe i. B.
Kaiserstraße 227
Telephon 2498

Auslese feinster badischer Früchte, vor allem appetitreizende Aepfel, Birnen und Trauben in ihrem Schaufenster aus. Die Firma **Emil Feißkohl**, Uhren, Gold- und Silberwaren, zeigt dem Beschauer ihr reichhaltiges Lager an Uhren aller Art und hübschen Eßbestecken, sowie Silberservicen. Das Hutgeschäft **Frey Nachf.**, Inhaber Wilhelm Friedrich, hat eine ausgezeichnete Auswahl von Hüten ausgestellt und verfügt auch über Herrenwäscheartikel und Krawatten der vornehmsten Art. Die bekannte Firma **Christian Oertel** zeigt in einer Reihe von Schaufenstern geschmackvolle Winterstoffe, ferner Herren- und Kinderwäsche und vor allem auch Tischwäsche und Baumwollwaren. Das Möbelgeschäft **Holz-Gutmann** dürfte vor allem die Aufmerksamkeit aller jungen Ehepaare auf sich lenken. Die vornehme Schlafzimmereinrichtung in ihrer geschmackvollen Ausführung und die Herrenzimmereinrichtung geben erneut einen Beweis der ausgezeichneten Leistungsfähigkeit der Firma. Das Konfektionshaus **W. Boländer** zeigt aparte Neuheiten in Kleiderstoffen und Mantelstoffen und eine Anzahl reizender Damengesellschaftstoiletten, die

CHRIST. OERTEL
Spezialhaus für gediegene Wäsche- und Betten-Ausstattungen
Kaiserstraße 101|103 zwischen Adler- und Kronenstraße
Fernsprecher 217

besondere Aufmerksamkeit finden dürften. Damenwinterhüte in modernster Garnierung hat die Firma **Rosenbusch** in ihren Schaufenstern ausgestellt.

Wir überqueren den Marktplatz und bleiben wieder vor dem Zigarrenhaus **Meyle** stehen, das in reicher Auswahl gute Qualitäten an Zigarren und Zigaretten in empfehlenswerte Erinnerung bringt. Das Juweliergeschäft **Jock** zeigt sowohl in dem alten Geschäft, wie auch in dem bei der Herrenstraße gelegenen neu eröffneten Geschäftshaus eine geschickte Auswahl von seinem reichen Vorrat an Silber und auserlesenen Schmuckgegenständen.

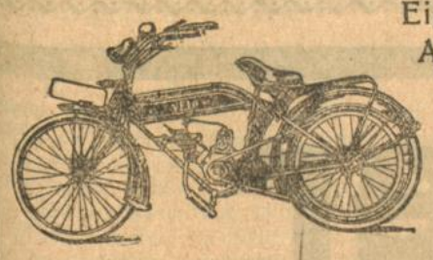
Das Warenhaus **Geschw. Knopf** gibt vor allem einen Einblick in die Wintermode 1922/23. In äußerst flotter Aufmachung zeigt das eine Schaufenster was die „Dame von Welt" in den kommenden Wintermonaten tragen muß und eine andere Auslage bringt uns die neuesten Moden in Herrenartikeln Auch an Damenhüten hat die Firma eine reiche Auslese ausgelegt, von denen mancher die Sehnsucht der vielen Beschauerinnen sein dürfte.

Führer durch Handel, Industrie und Gewerbe

Grammophon-, Parlophon-Apparate mit Feder- und elektr. Antrieb und Platten
Marek Weber
Tanzplatten der eleganten Welt
Fritz Müller, Musikalien und Instrumente
Kaiserstraße, Ecke Waldstraße.

Sämtliche
Wander-Sport-Artikel
Karlsruhe: Kaiserstraße 174
Filiale Durlach: Hauptstraße 80
Filiale Bruchsal: Schloßstraße 2
in sportgerechter Qualität preiswert.
SPORT KARLSRUHE BEIER
Ein Versuch überzeugt!

In
Korsetten, Leibchen, Büstenhaltern
und sonstigen Damen-Artikeln
Schuhwaren
Steppdecken
Lebensmitteln etc.
kaufen Sie vorzüglich und preiswert im
Reformhaus Neubert
Karlsruhe, Kaiserstraße 118.



Eigene Herstellung
Ansicht jederzeit
Franz ZERR
KARLSRUHE
Wilhelmstraße 63
Telephon 1452
„Zerro-Rad"

MÖBEL-Ausstellung
Ecke Kaiser- u. Douglasstr. (Hauptpost)
Besichtigen Sie unsere Ausstellung u. urteilen Sie
Hauptgeschäft: Philippstraße 19. **KARRER**

OTTO FISCHER
(vormals J. STUBER)
Kaiserstraße 130
Betten- und Wäsche-Geschäft
Brautausstattungen
Eigene Werkstätten.

Backpulver
Puddingpulver, Cremepulver, Edelpuddingpulver, Vanille-Saucenpulver, Schokoladenspeise, Rote Grütze, Back-Essenzen, Hafermehl, Haferflocken, Sinin (ff. Speisepuder), Eispulver, Pfefferminztabletten, Vanillin-Zucker, Speisenwürze etc.

Die Qualitätsmarke
Sinner
Biere
hell und dunkel
überall bestens eingeführt.

Liköre
Para-Likör, Cherry Brandy, Wiwat (altpreuß. Magenlikör), Weinbrand, Curaçao orange, Schwedenpunsch, Kümmel usw.
von unübertroffener Güte
SINNER A.-G., Karlsruhe-Grünwinkel i. B.

LEIPHEIMER & MENDE

Textilwaren-Grosshandlung

Deutsche Teppiche in billigen und besten Qualitäten

Bettvorlagen Läuferstoffe Möbelstoffe Dekorationsstoffe Gardinen Bettdecken Stores

DREYFUSS & SIEGEL Kaiserstrasse 197.

Orient-Teppiche in reichhaltiger Auswahl

Stadtgarten-Restaurant Karlsruhe
Telefon 174
Schöne Lokalitäten. Gedeckte Hallen.
Kaffee mit eigener Konditorei
Vorzügliche Weine. ff. Biere. Warme und kalte Speisen.
Inhaber: **Max Schmitges.**

Die Firma **Hammer & Helbling** zeigt uns eine komplette Kücheneinrichtung und führt uns ferner in eine Schreinerwerkstätte in vollständiger Ausrüstung. Auch an Stahlwaren verfügt das bekannte Hausgerätegeschäft in großer Auswahl und weiß dieselben auch in ihren Schaufensterauslagen geschickt zur Geltung zu bringen.

Die Papierwarenhandlung **Gebrüder Knaus** hat nicht nur eine Auslese all dessen ausgestellt, was wir heute im praktischen Bürobetrieb an Schreibmaterialien benötigen, sondern zeigt auch eine Kollektion von verschiedenfarbigstem Briefpapier und eine Auswahl von Scherenschnitten. Das Juweliergeschäft **Ludwig Bertsch** übt besonders in den Abendstunden in seiner effektvollen Beleuchtung der ausgestellten Juwelen und Silbergegenstände eine große Anziehungskraft auf die Straßenpassanten aus. Die Firma **Dietrich** bietet wiederum das Neueste an Herrenkrawatten, seidenen Schals, während das Schuhhaus **Landauer**, die gerade jetzt begehrten Schuhe in allen Ausführungen zeigt. Die Firma **Julius Strauß** bringt elegante stilvolle Spitzenbehänge, und wundervoll gestickte Bänder, sowie Dekorationen für Abendtoiletten zur Schau. Auch die

GERMANIA-HOTEL KARLSRUHE

Veranstaltungen während der Herbstwoche:

Täglich von 7½ Uhr ab Tanz-Konzerte
Vorführung moderner Tanzkunst — 2 Kapellen

Samstag, den 16. September, und Samstag, den 23. September

Je 6 Preise Tanz-Turniere je 6 Preise
(Einzeichnungsliste für bewerbende Paare beim Portier)

Nach dem Rennen am Sonntag, den 24. September

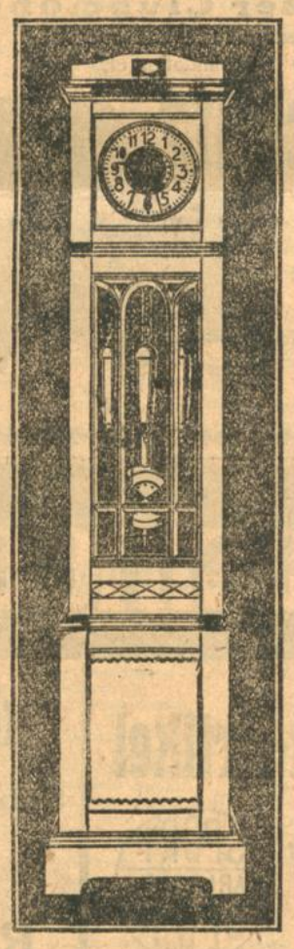
Souper mit anschließendem Ball

Tanzleitung während der ganzen Herbstwoche
W. Graf zu Münster.

Für 16., 23. und 24. September sind Platzkarten erforderlich, beim Portier erhältlich.
Gesellschaftsanzug.

Tel. 42 Hch. Sitzler.

Trinken Sie
bei der Tafel, zur Erfrischung u. für die Gesundheit
Baldur-Fruchtsäfte
Naturrein (Süßer Baldur-Wein) Unvergoren
Spezialität: Markgräfler und Meraner Trauben-Saft, Apfelsaft, Heidelbeersaft.
Nach eigenem Verfahren aus frischen Edelfrüchten ohne Zusatz von Konservierungsmitteln hergestellt. — Von ersten Autoritäten empfohlen.



Rich. Kittel
Uhrmachermeister, Karlsruhe
Am Stadtgarten 1, Hauptbahnhof
Uhren, Gold- u. Silber-Waren.
Größtes Lager am Platze in
modernen Zimmeruhren Haus-Uhren
ungebeizt und gebeizt in allen Farben nach Wunsch
feinste Gongschläge in ½ ¾ und 4/4 Westminster
nur Qualitätsware.
Besichtigung ohne Kaufzwang
Reparatur-Werkstätte Telephon 2540.

Feinstes und modernstes
Familien-Café
mit eigener Konditorei
Café des Westens
am Mühlburger Tor
Täglich ab 4 Uhr
Konzert
der Künstlerkapelle Willi Eder. **Jul. Eisele.**

Firma **Gebr. Ettlinger** hat wirkungsvolle Auslagen in ihren Schaufenstern gemacht. Sie berücksichtigt vor allem die kommenden Wintermonate und zeigt dementsprechend wollene Jumpers und zum Gebrauch beim Wintersport geeignete Jacken und erwärmende Schals. Das Stahlwarenhaus **Ernst Kratz** hat zahlreiche Bestecke von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung ausgestellt und das zweite Schaufenster bringt vor allem Rasiermesser und Rasierapparate der verschiedensten Art zur Schau. Viel Aufmerksamkeit findet die Ausstellung der altbekannten Wolfacher Firma **Haas & Bellacher**, Schwarzwälder Edelbranntweinbrennerei und Fabrik feiner Liköre. Die ausgezeichneten Erzeugnisse dieser Firma, deren Generalvertreter Herr O. Rexroth hier ist, sind in geschickter Aufmachung mit einem verschneiten Schwarzwaldhaus als Transparent im Hintergrund aufgestellt und besitzen unter dem Namen „Habu-Liköre" schon lange einen guten Klang. Auch in dem Schuhhaus **Simon** kann man sich mit Schuhen in den elegantesten Formen versehen.

(Schluß siehe im Hauptblatt.)

Joseph Meess
Erbprinzenstr. 29
Gegründet 1857 Telephon 1222
Spezialgeschäft in
Beleuchtungskörpern jeder Art
Küchen- u. Haushaltungs-Artikel

Während der Herbstwoche
empfiehlt
täglich frische
He-Wo-Hörnchen
Großbäckerei
Gustav Dennig
Ludwigsplatz. Telephon 736.

Moninger-Bier

Damentaschen, Besuchstaschen
Aktenmappen und Klein-Lederwaren
nur beste Fabrikate zu billigen Preisen
Kaufmanns Etagengeschäft
für Offenbacher Lederwaren. Karlsruhe, Steinstraße 6 II.

Karlsruhe i. B. **Mees & Löwe** Kaiserstr. 46
Spezialhaus für
elegante Herren-, Knaben- und Sport-Bekleidung.
Erstklassige Maßanfertigung.